

ÜBUNGSBLÄTTER

LE VÉLO MALIN ET SYMPA

(DAS CLEVERE UND SYMPATHISCHE FAHRRAD)

Für SchülerInnen und LehrerInnen des
5. und 6. Primarschuljahres



INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort

Blatt 1: Radwege

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 2: Einbahnstraßen... Stets verboten?

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 3: Die Vorfahrten an Kreuzungen

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 4: An einem Kreisverkehr

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 5: An einem Kreisverkehr mit innen verlaufendem Radweg

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 6: Zu mehreren fahren

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 7: Mit dem Fahrrad, Vorsicht! (1)

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 8: Mit dem Fahrrad, Vorsicht! (2)

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 9: Mein Fahrrad und ich

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 10: Ein Verkehrsschild: Was tun? (1)

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 11: Ein Verkehrsschild: Was tun? (2)

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 12: Ein Verkehrsschild: Was tun? (3)

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 13: Das Fahrrad-Labyrinth

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 14: Wo kann man im Ballungsraum fahren?

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 15: Wo kann man außerhalb des Ballungsraums fahren?

Schülerblatt

Lehrerblatt

Blatt 16: Meine guten Vorsätze als cleverer und sympathischer Radfahrer.

Schülerblatt

Lehrerblatt



SEHR GEEHRTE LEHRER/INNEN,

Diese Arbeitsblätter sind eine Erweiterung der vom IBSR auf Wunsch der Wallonischen Region¹ im Rahmen des Brevet du cycliste (Diplom des Radfahrers) herausgegebenen Broschüre „Le vélo malin et sympa“ (Das clevere und sympathische Fahrrad).

Die Blätter (SchülerInnen und LehrerInnen) können kostenlos von der Website <https://mobilite.wallonie.be> heruntergeladen werden. Ziel dieser Publikation ist es, jungen Radfahrern Informationen über die Straßenverkehrsordnung und präventive Fahrtipps zu geben. Die in den Blättern vorgeschlagenen Übungen gehen Hand in Hand mit dem Inhalt der Broschüre. Sie können daher entweder als Einführung in die verschiedenen behandelten Themen oder als Leistungsermittlung später im Lernprozess verwendet werden.

Es handelt sich um „Wissens“-Übungen. Sie alleine werden sicherlich nicht ausreichen, um junge „clevere und sympathische“ Radfahrer auszubilden. Die praktischen Übungen, in geschützter Umgebung und auf der Straße, müssen natürlich eine wichtige Rolle im Lernprozess der SchülerInnen einnehmen.

Jedes Schülerblatt geht Hand in Hand mit dem Arbeitsblatt eines/einer Lehrers/Lehrerin, das Folgendes enthält:

- einen Antwortbogen zu den Übungen
- Informationen über die Verkehrsordnung und bestimmte Straßenanlagen
- präventive Fahrtipps, die in dieser Zeichnung angekündigt werden



Jedes Blatt kann unabhängig und in der von der Lehrperson gewünschten Reihenfolge bearbeitet werden, mit Ausnahme des Blattes 16, das am Ende des Lernprozesses oder eines Teils davon verwendet wird. Die Blätter 14 und 15 können zusammenfassende Übungen sein.

Die Blätter (SchülerInnen und LehrerInnen) können kostenlos von der Website <https://mobilite.wallonie.be> heruntergeladen werden.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Instrument bei der Vorbereitung Ihrer Schüler auf eine verantwortungsvolle Teilnahme am Verkehr als Radfahrer nützlich sein wird.

Die MVSE-Einheit des Öffentlichen Dienstes der Wallonie



Zeichne einen lächelnden Mund, wenn das Kind so fahren darf, wie es es tut. Zeichne einen verärgerten Mund, wenn es es nicht darf. Erkläre deine Antwort auf einem separaten Blatt Papier.

1



3



5



2



4



6



MUSTERLÖSUNG



2 Die Radfahrer sind verpflichtet, auf dem (praktikablen) Radweg zu fahren, der einfach am Boden durch **zwei unterbrochene, parallele weiße Linien** gekennzeichnet ist, wenn sich dieser **rechts** im Verhältnis zur Fahrtrichtung befindet.

3 Radfahrer sind verpflichtet, auf dem Radweg zu fahren. (praktikabel), wenn er durch dieses Verkehrsschild signalisiert wird, das in Fahrtrichtung positioniert ist.



Dies ist ein Radweg mit beiden Fahrtrichtungen. Der Radfahrer muss daher auf diesem fahren, selbst wenn er sich links von der Fahrbahn befindet.

4 Diese Markierung kennzeichnet einen empfohlenen Streifen für Radfahrer (und nicht einen obligatorischen Radweg). Sie soll Autofahrer daran erinnern, dass sich Radfahrer auf dieser Fahrbahn befinden können.

5 Wenn es Elemente gibt, die die Nutzung des Radweges unmöglich machen (Löcher, Schlamm, Trümmer, Äste...), ist der Radfahrer nicht verpflichtet, diesen zu benutzen.



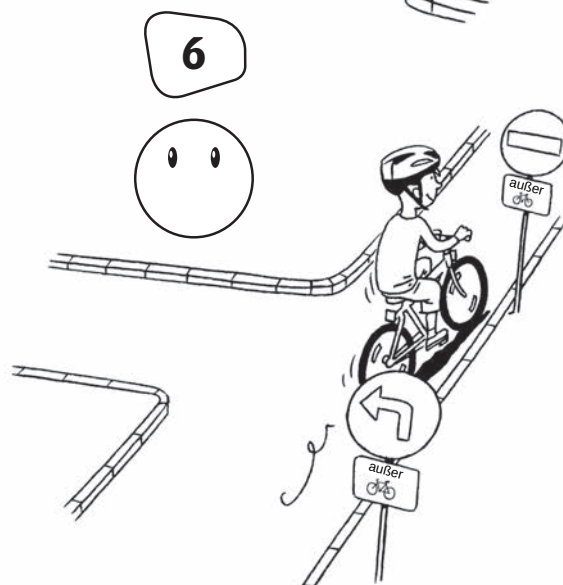
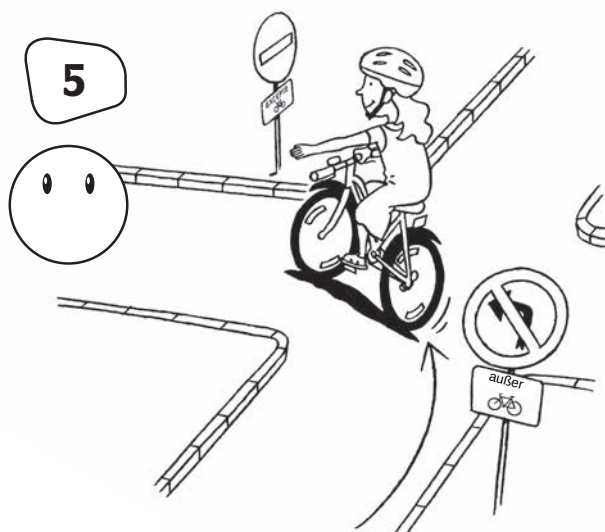
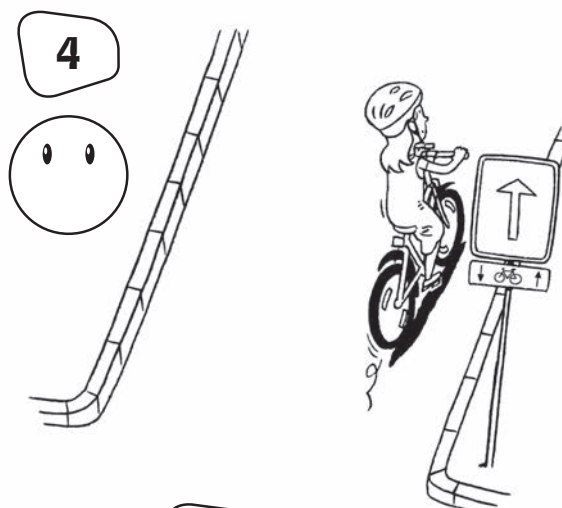
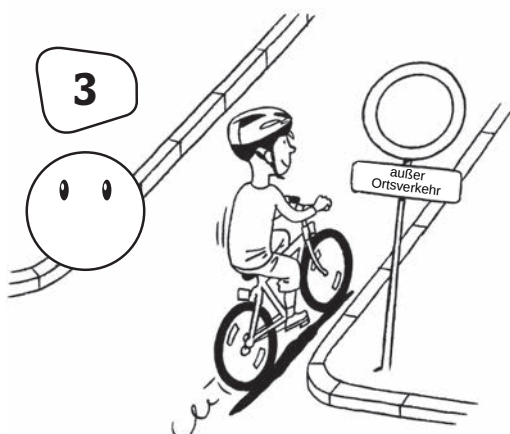
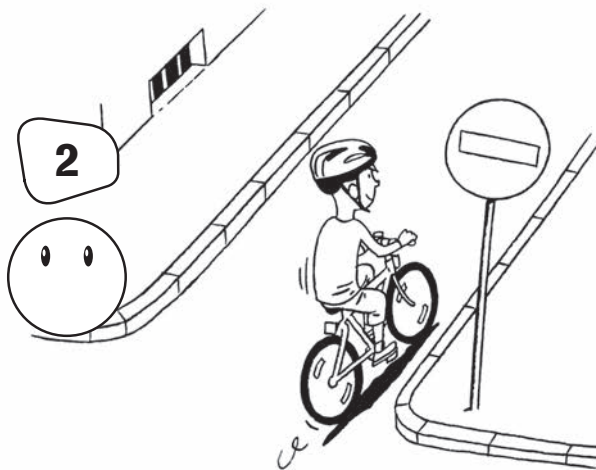
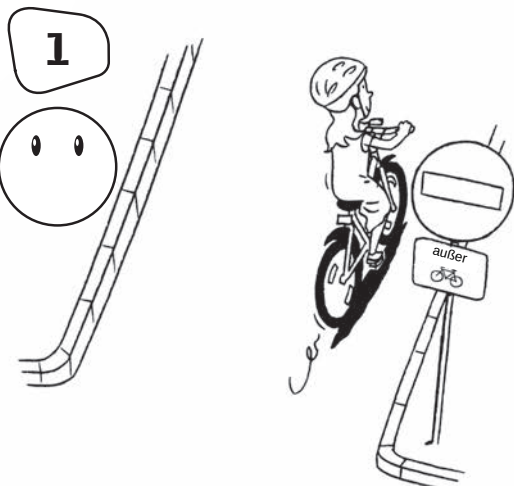
1 Die Radfahrer sind verpflichtet, auf dem (praktikablen) Radweg zu fahren, der einfach am Boden durch **zwei unterbrochene, parallele weiße Linien** gekennzeichnet ist, wenn sich dieser **rechts** im Verhältnis zur Fahrtrichtung befindet.
Wenn es einen solchen Radweg nur auf der linken Seite gibt, dann muss der Radfahrer rechts auf der Straße fahren.

6 Radfahrer sind verpflichtet, auf dem Radweg zu fahren, sofern dieser praktikabel ist.



EINBAHNSTRASSE... STETS VERBOTTEN?

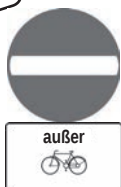
Zeichne einen lächelnden Mund, wenn das Kind so fahren darf, wie es es tut. Zeichne einen verärgerten Mund, wenn es es nicht darf. Erkläre deine Antwort auf einem separaten Blatt Papier.





MUSTERLÖSUNG

1



Diese beiden Verkehrsschilder bedeuten: Einbahnstraße für alle Fahrer, MIT AUSNAHME von Radfahrern. Mit dem Fahrrad darf somit in dieser Richtung gefahren werden. Dies wird als Eingeschränkte Einbahnstraße (EE) bezeichnet.



An Kreuzungen besonders vorsichtig sein, da Autofahrer von Radfahrern überrascht sein könnten, die in eine Richtung fahren, die für Motorfahrzeuge verboten ist: Geschwindigkeit drosseln und bereit zum Bremsen sein.

3



Diese beiden Verkehrsschilder bedeuten: der Zugang ist allen Fahrern in beiden Richtungen untersagt, mit AUSNAHME denjenigen, die am Ortsverkehr teilnehmen: Anwohner, deren Besucher und Lieferanten. Radfahrer hingegen können jederzeit diese Straße befahren.

4



Diese beiden Verkehrsschilder bedeuten: Einbahnstraße für alle Fahrer AUSGENOMMEN Radfahrer. Das kleine Schild mit dem Fahrradlogo und zwei Pfeilen macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass ihm Radfahrer entgegenkommen können.

5



Diese beiden Verkehrsschilder verbieten allen Fahrern MIT AUSNAHME von Radfahrern, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abzubiegen. Im Gegensatz zu anderen Fahrern dürfen Radfahrer daher in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abbiegen.

6



Diese beiden Verkehrsschilder erfordern, dass alle Fahrer MIT AUSNAHME der Radfahrer der Richtung folgen, die durch den Pfeil gekennzeichnet ist. Im Gegensatz zu anderen Fahrern sind Radfahrer daher nicht verpflichtet, der durch den Pfeil angezeigten Richtung zu folgen.



In einer EE sich stark rechts halten. Auf den Blick der Fahrer achten, denen der Radfahrer „in entgegengesetzter Richtung“ begegnet. Manche abgelenkte Fahrer vergessen, dass Fahrräder auf einer solchen Straße in beide Richtungen fahren dürfen und dass sie daher Radfahrer in entgegengesetzter Richtung antreffen können. Aus demselben Grund: die Geschwindigkeit drosseln und an Kreuzungen besonders wachsam sein, auch wenn Radfahrer dort Vorfahrt haben.

Ziel der EE ist es, das Radfahren zu fördern, indem Umwege für Radfahrer vermieden und ihre Sicherheit verbessert werden. Die „normalen“ Einbahnstraßen erfordern manchmal Umwege, die von Radfahrern viel mehr Energie erfordern als von motorisierten Verkehrsteilnehmern und diese daher entmutigen können. Darüber hinaus sind Radfahrer oft gezwungen, stark befahrene und nicht ausgebaute Straßen zu benutzen oder gefährliche Kreuzungen zu überqueren, um Einbahnstraßen zu vermeiden. Die Einführung von EE ermöglicht es ihnen somit, sich für einen sichereren Weg zu entscheiden.

Im Gegensatz zu gewissen Vorurteilen steht die EE für die Sicherheit der Radfahrer.



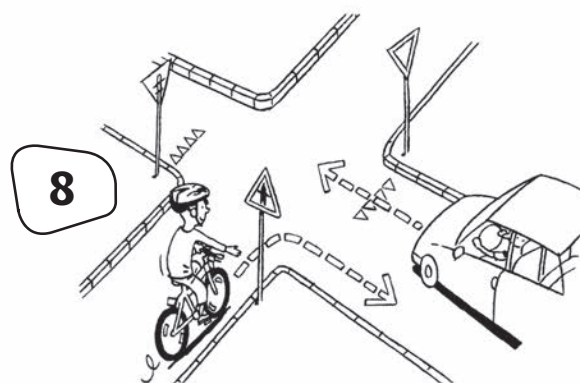
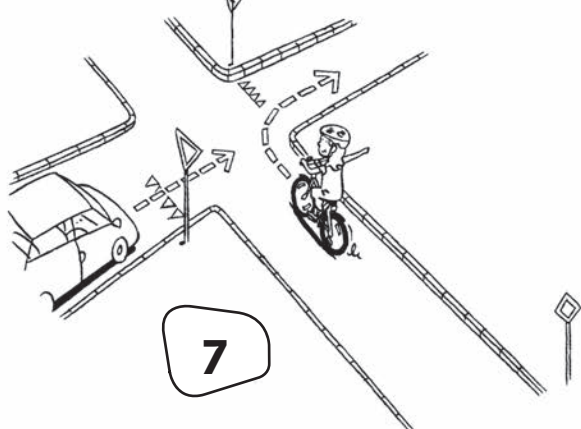
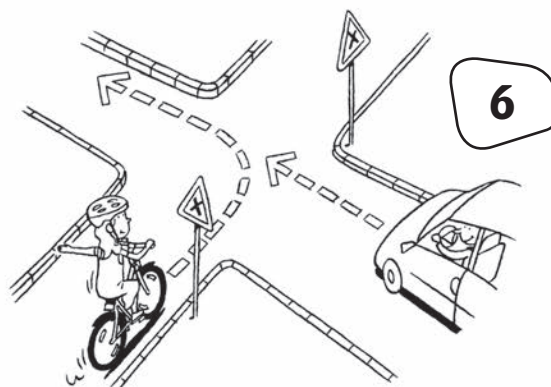
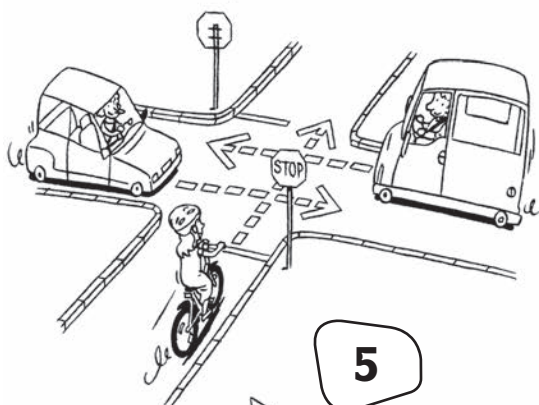
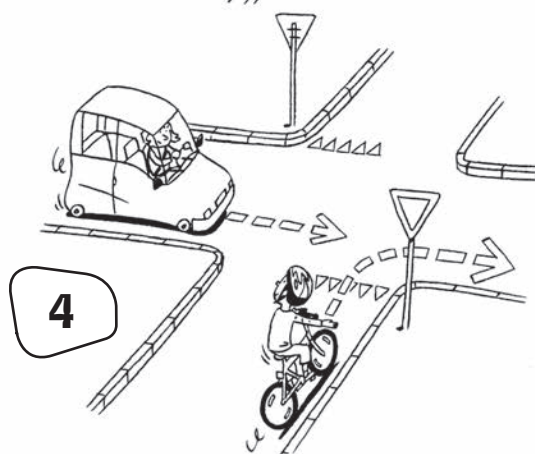
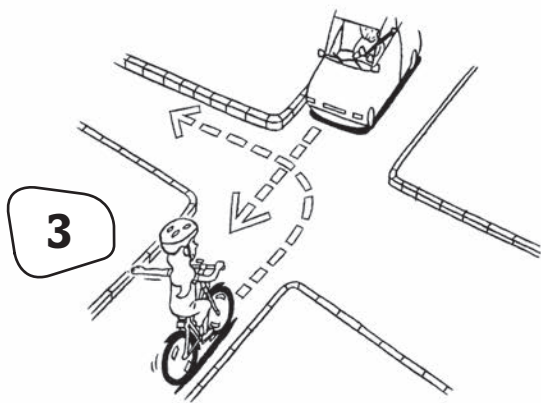
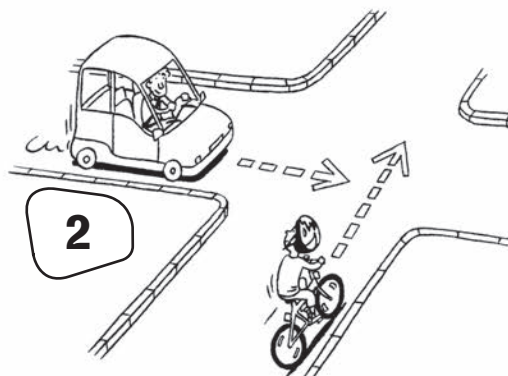
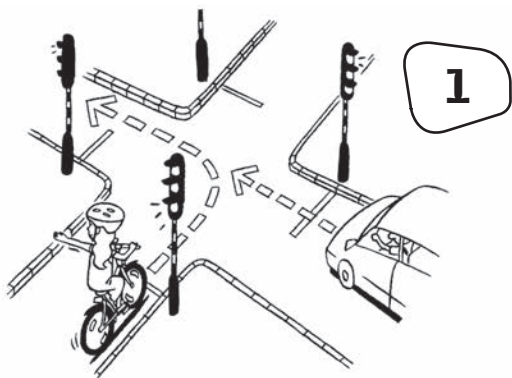
2



Dieses Verkehrsschild bedeutet: Einbahnstraße für alle Fahrer. Der Radfahrer ist ein Fahrer und darf daher auf dieser Straße nicht in diese Richtung fahren. Um diese Straße weiter zu nutzen, muss der Radfahrer absteigen und sein Fahrrad schieben.



Male auf jeder Zeichnung den Pfeil vor dem Radfahrer grün aus, wenn er Vorfahrt hat.
Wenn er dem/den Auto(s) Vorfahrt gewähren muss, zeichne eine rote Haltelinie vor dem Radfahrer ein.





WER HAT VORFAHRT?

- 1 Die Radfahlerin, weil die Ampel für sie auf grün steht.
- 2 Der Radfahrer, weil hier die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ gilt.
- 3 Das Auto, weil es geradeaus weiterfährt, während der Radfahrer nach links abbiegt (ein Manöver macht).
- 4 Das Auto, weil das Verkehrsschild den Radfahrer zwingt, die Vorfahrt zu gewähren.
- 5 Das Auto und der Lieferwagen, weil das STOP-Schild den Radfahrer dazu zwingt, anzuhalten und die Vorfahrt zu gewähren.
- 6 Das Auto, weil es von rechts auf die Radfahlerin zufährt. Das Verkehrsschild erinnert uns daran, dass an dieser Kreuzung die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ gilt.
- 7 Die Radfahlerin, weil sie auf einer Vorfahrtsstraße unterwegs ist. Das Auto muss das Verkehrsschild beachten, das von ihm verlangt, die Vorfahrt zu gewähren.
- 8 Der Radfahrer, weil das Verkehrsschild ihm an dieser Stelle die Vorfahrt gewährt.



An jeder Kreuzung muss der Radfahrer auf der Hut sein, denn im Falle eines Unfalls ist er der Schwächere: Er hat keine Karosserie, die ihn schützt!

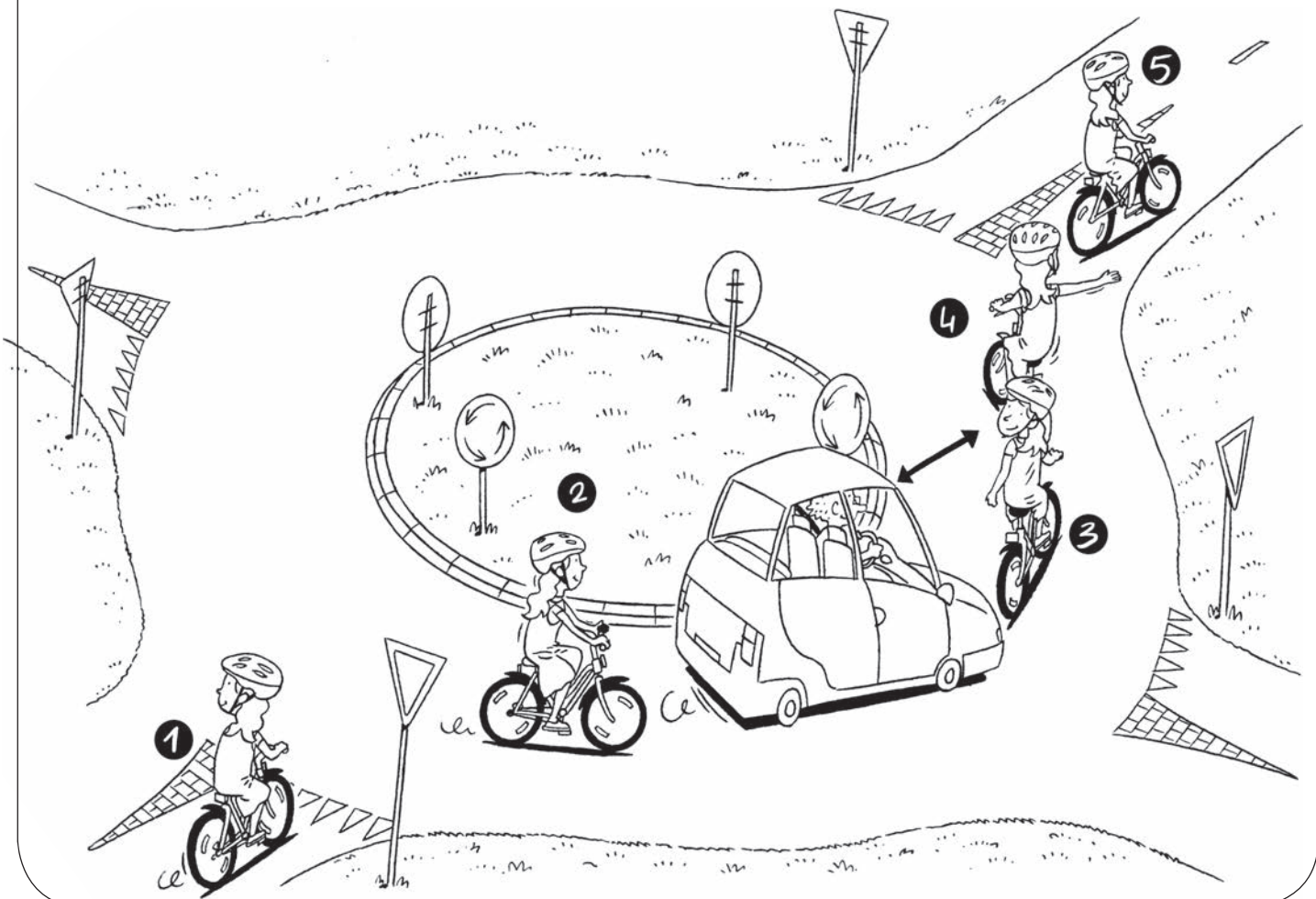
Was tun? Versuchen Sie, den **Blick des anderen Fahrers einzufangen**. Dies kann dem Radfahrer helfen zu verstehen, was der andere Fahrer tun wird: ihn vorbeifahren lassen oder als Erster vorbeifahren. Manchmal bestätigt dieser Fahrer dem Radfahrer durch eine Hand- oder Kopfbewegung, dass er ihn gesehen hat und ihn vorbeifahren lässt. Im Zweifelsfall die Geschwindigkeit verringern und ggf. die andere Person vorbeilassen, auch wenn sie keine Vorfahrt hat.

VORFAHRT IST NICHT GLEICH SICHERHEIT!



Weise jedem Satz eine Zahl zu, um sie in die richtige Reihenfolge zu bringen.

- ☐ Lisa streckt den rechten Arm aus.
- ☐ Lisa beobachtet den Verkehr. Sie schaut in den Kreisverkehr und hinter sich. Sobald die Straße frei ist, fährt sie in den Kreisverkehr ein.
- ☐ Lisa möchte den Kreisverkehr verlassen. Sie überprüft, ob die ihr folgenden Fahrer ihr nicht den Weg abschneiden werden, indem sie versuchen, den Kreisverkehr vor ihr zu verlassen.
- ☐ Lisa legt ihren Arm zurück auf den Lenker und schlägt diesen ein, um aus dem Kreisverkehr auszufahren.
- ☐ Lisa fährt im Kreisverkehr. Sie fährt in der Mitte ihrer Fahrspur. So ist sie gut zu sehen. Dies verhindert, dass ein Auto an ihr vorbeifährt und ihr den Weg abschneidet, um aus dem Kreisverkehr auszufahren.





MUSTERLÖSUNG

- 1 Lisa beobachtet den Verkehr. Sie schaut in den Kreisverkehr und hinter sich. Sobald die Straße frei ist, fährt sie in den Kreisverkehr ein.
- 2 Lisa fährt im Kreisverkehr. Sie fährt in der Mitte ihrer Fahrspur. So ist sie gut zu sehen. Dies verhindert, dass ein Auto an ihr vorbeifährt und ihr den Weg abschneidet, um aus dem Kreisverkehr auszufahren.
- 3 Lisa möchte den Kreisverkehr verlassen. Sie überprüft, ob die ihr folgenden Fahrer ihr nicht den Weg abschneiden werden, indem sie versuchen, den Kreisverkehr vor ihr zu verlassen.
- 4 Lisa streckt den rechten Arm aus.
- 5 Lisa legt ihren Arm zurück auf den Lenker und schlägt diesen ein, um aus dem Kreisverkehr herauszufahren.



Ein Kreisverkehr ist eine Anlage, bei der die im Kreis fahrenden Fahrer automatisch Vorrang vor denjenigen haben, die in ihn einfahren wollen.



Ein kompakter und gut konstruierter Kreisverkehr bietet viele Vorteile gegenüber den traditionellen Kreuzungen:

- Er reduziert die Anzahl der potenziellen Konfliktpunkte zwischen den Verkehrsteilnehmern (Unfallrisiken).
- Die Geschwindigkeit wird reduziert.
- Die von den Verkehrsteilnehmern auszuführenden Bewegungen sind leicht verständlich.

Um in den Kreisverkehr einzufahren, muss der Radfahrer den Fahrern die Vorfahrt gewähren, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. Bei Bedarf muss er seine Geschwindigkeit drosseln oder sogar anhalten. Wenn der Weg frei ist, fährt der Radfahrer in den Kreisverkehr ein.



Es liegt im Interesse des Radfahrers, in der Mitte der Fahrspur zu fahren. „**Sicherheit steht im Mittelpunkt**“ lautet das Motto einer Kampagne der ATE¹ in der Schweiz. Diese Position macht den Radfahrer für Fahrer, die im Kreisverkehr unterwegs sind, und für diejenigen, die in ihn einfahren oder ihn verlassen wollen, sichtbar.

Im Kreisverkehr hat der Radfahrer Vorrang vor Fahrzeugen, die in den Kreisverkehr einfahren oder ihn verlassen wollen. Es ist jedoch ratsam, dass der Radfahrer an jeder Kreuzung überprüft, ob die anderen Fahrer ihn tatsächlich vorbeifahren lassen.

Beim Verlassen des Kreisverkehrs sollte der Radfahrer wenn möglich seine Absicht durch Ausstrecken des rechten Armes anzeigen.

¹ Verband Verkehr und Umwelt

**DIE NUTZUNG EINES
KREISVERKEHRS MIT
MEHREREN FAHRSTREIFEN
IST FÜR JUNGE RADFAHRER
NICHT EMPFOHLEN!**



AN EINEM KREISVERKEHR MIT INNEN VERLAUFENDEM RADWEG

Weise jedem Satz eine Zahl zu, um sie in die richtige Reihenfolge zu bringen.



Elyass streckt den rechten Arm aus.



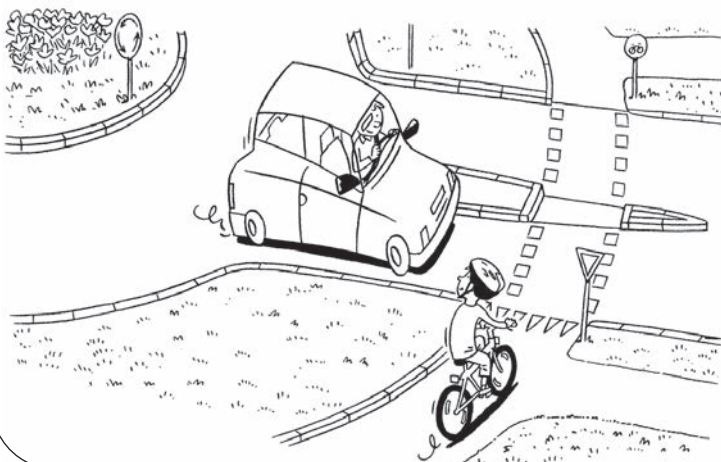
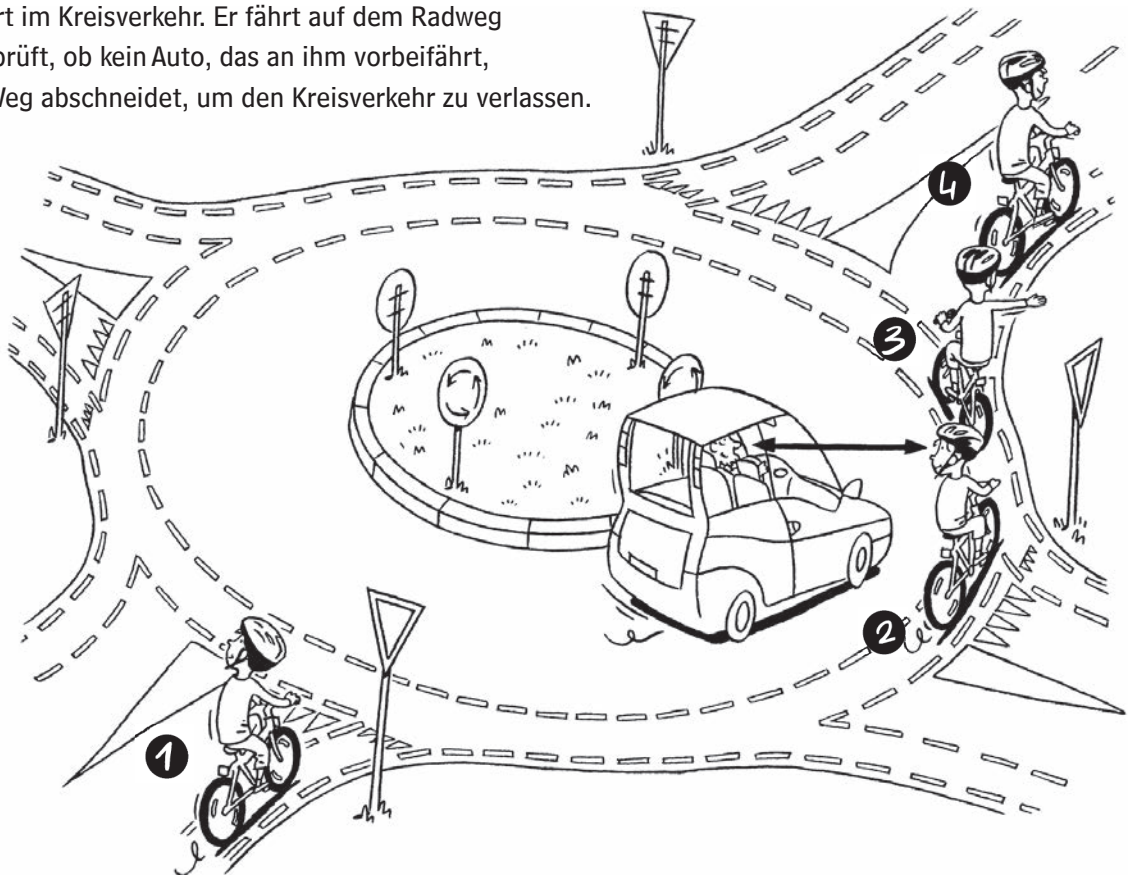
Elyass beobachtet den Verkehr. Er schaut in den Kreisverkehr und hinter sich.
Wenn die Straße frei ist, fährt er in den Kreisverkehr ein und begibt sich auf den Radweg.



Elyass legt seine Hand auf den Lenker und schlägt diesen ein, um aus dem Kreisverkehr herauszufahren.



Elyass fährt im Kreisverkehr. Er fährt auf dem Radweg und überprüft, ob kein Auto, das an ihm vorbeifährt, ihm den Weg abschneidet, um den Kreisverkehr zu verlassen.



Und hier? Wer hat Vorfahrt?



.....
hat Vorfahrt.



.....
muss die Vorfahrt gewähren,

.....
da



MUSTERLÖSUNG

- 1 Elyass beobachtet den Verkehr. Er schaut in den Kreisverkehr und hinter sich. Wenn die Straße frei ist, fährt er in den Kreisverkehr ein und begibt sich auf den Radweg.
- 2 Elyass fährt im Kreisverkehr. Er fährt auf dem Radweg und überprüft, ob kein Auto, das an ihm vorbeifährt, ihm den Weg abschneidet, um den Kreisverkehr zu verlassen.
- 3 Elyass streckt den rechten Arm aus.
- 4 Elyass legt seine Hand auf den Lenker und schlägt diesen ein, um aus dem Kreisverkehr herauszufahren.

Und hier? Wer hat Vorfahrt?

- Das *Auto* hat Vorfahrt.
- Der Radfahrer *muss das* Auto vorbeifahren *lassen*, da ihm das Verkehrsschild *angibt, dass er die Vorfahrt gewähren muss*.

Ein Kreisverkehr ist eine Anlage, bei der die im Kreis fahrenden Fahrer automatisch Vorrang vor denjenigen haben, die in ihn einfahren wollen.



Ein kompakter und gut konstruierter Kreisverkehr bietet viele Vorteile gegenüber den traditionellen Kreuzungen:

- Er reduziert die Anzahl der potenziellen Konfliktpunkte zwischen den Verkehrsteilnehmern (Unfallrisiken).
- Die Geschwindigkeit wird reduziert.
- Die von den Verkehrsteilnehmern auszuführenden Bewegungen sind leicht verständlich.

Um in den Kreisverkehr einzufahren, muss der Radfahrer den Fahrern die Vorfahrt gewähren, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. Bei Bedarf muss er seine Geschwindigkeit drosseln oder sogar anhalten. Wenn der Weg frei ist, fährt der Radfahrer in den Kreisverkehr ein.

Auf dem Radweg im Kreisverkehr hat der Radfahrer Vorrang vor Fahrzeugen, die in den Kreisverkehr einfahren oder ihn verlassen wollen. Es ist jedoch ratsam, dass der Radfahrer an jeder Schnittpunktlinie überprüft, ob die anderen Fahrer ihn tatsächlich vorbeifahren lassen. Gegebenenfalls kann der Radfahrer seine Absicht bekunden, im Kreisverkehr weiterzufahren, indem er seinen linken Arm vor ihm ausstreckt.

Beim Verlassen des Kreisverkehrs sollte der Radfahrer wenn möglich seine Absicht durch Ausstrecken des rechten Armes anzeigen.

Paradoxerweise bieten Kreisverkehre mit Radweg weniger Sicherheit für Radfahrer als Kreisverkehre ohne Radweg. Denn wenn es einen Radweg gibt, ist der Radfahrer in der Tat verpflichtet, diesen zu befahren, sofern er befahrbar ist. Somit fährt er im Kreisverkehr ganz rechts. Diese Position macht ihn für andere Fahrer weniger sichtbar als in Fällen, in denen er in der Mitte des Kreisverkehrs fahren darf.



Den Schülern beibringen, in solchen Kreisverkehren besondere Vorsicht walten zu lassen. Ihnen falls notwendig empfehlen, von ihren Fahrrädern abzusteigen und den Kreisverkehr über die aufeinanderfolgenden Ein- und Ausfahrten wie ein Fußgänger zu überqueren.



Auf der Straße nebeneinander zu fahren ist oft erlaubt.

Kreise die richtige Antwort ein.

Das nennt man:

nebeneinander
fahren

in Reihen fahren

auf den Flanken
fahren

Manchmal ist es verboten, nebeneinander zu fahren. Dann müssen wir hintereinander fahren. Das nennt man:

auf einer Linie
fahren

hintereinander in
der Reihe fahren

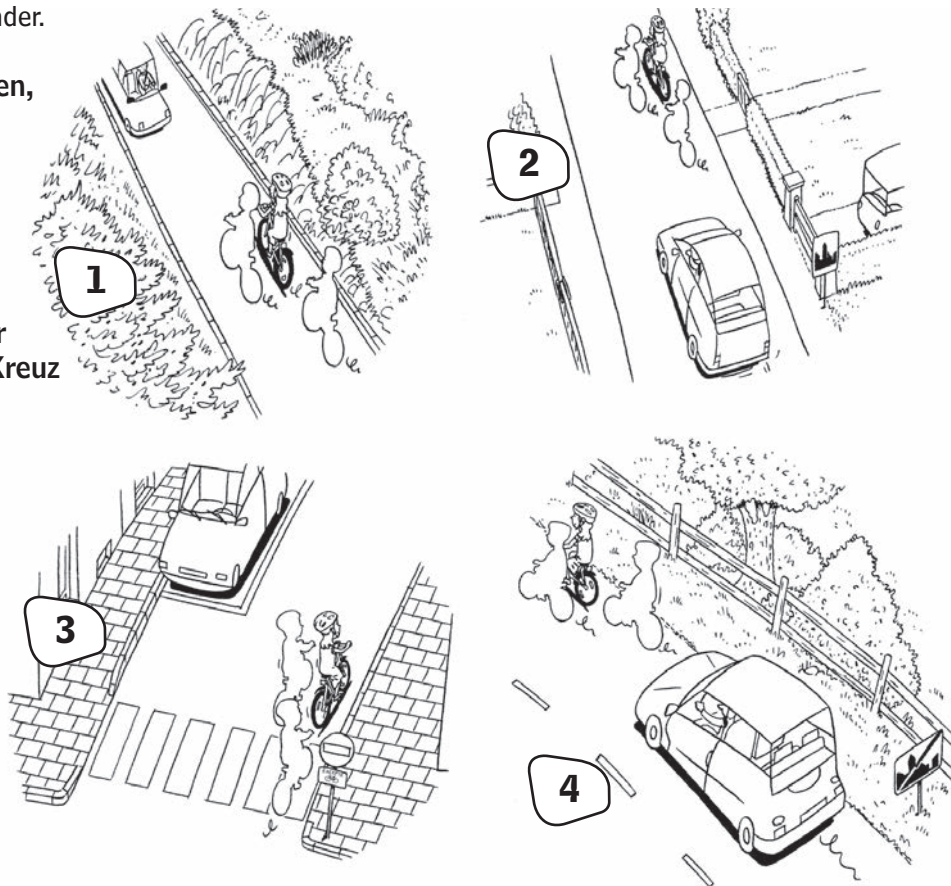
hintereinander
fahren

Simon und Ambre fahren nebeneinander.

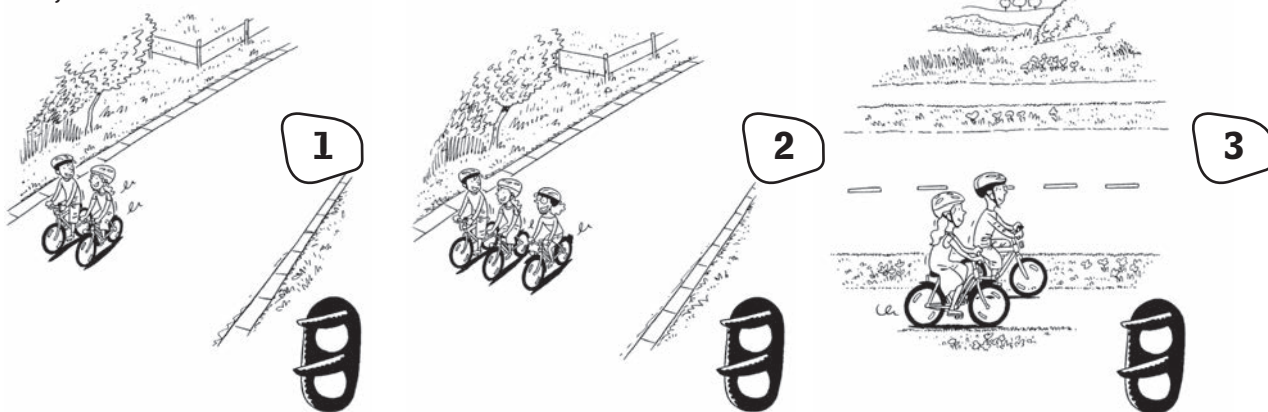
Wenn sie das weiterhin tun können,
male Simon grün aus,
der neben seiner Freundin fährt.

Wenn sie hintereinander fahren
müssen,
male

Simon grün aus, der hinter seiner
Freundin fährt und zeichne ein Kreuz
auf seine
Silhouette neben Ambre.



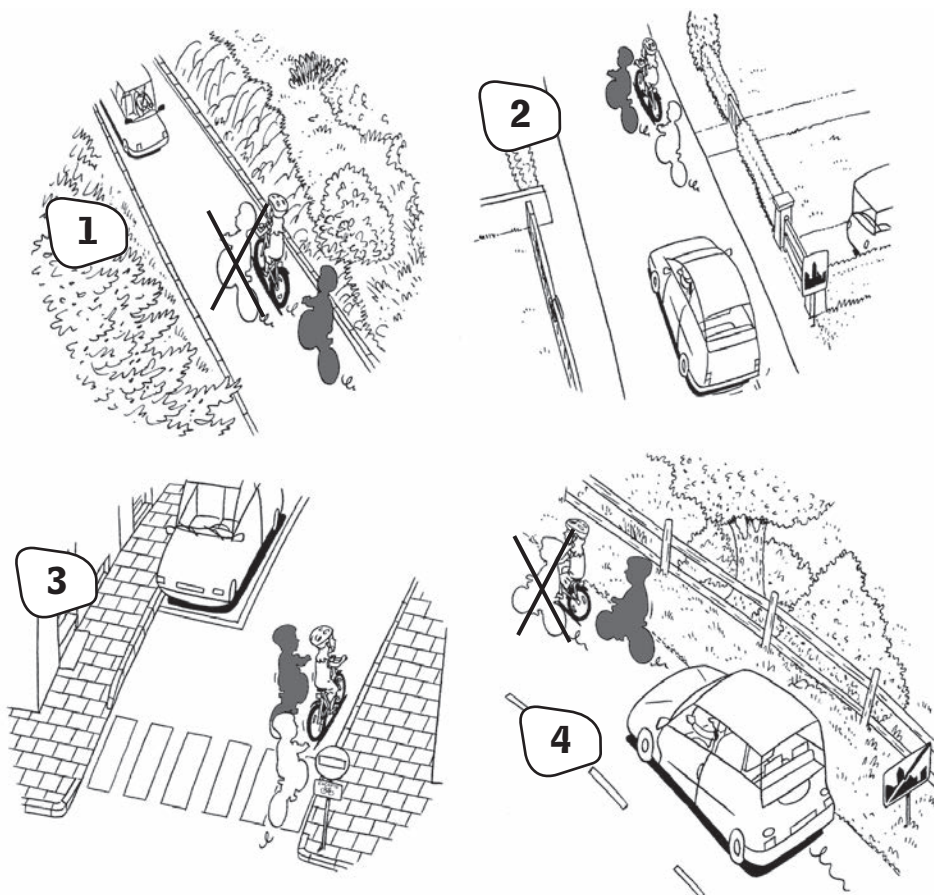
Sieh dir diese Situationen an. Male die Ampel auf der Zeichnung grün aus, wenn die jungen Radfahrer so fahren dürfen, wie sie es tun. Male die Ampel auf der Zeichnung rot aus, wenn die Kinder nicht so fahren dürfen, wie sie es tun.





MUSTERLÖSUNG

Fahren auf der Straße zu zweit und parallel zueinander wird als **nebeneinander fahren** bezeichnet. Zwei Fahrräder die sich folgen wird als **hintereinander fahren** bezeichnet.



1

grüne Ampel

2

rote Ampel

3

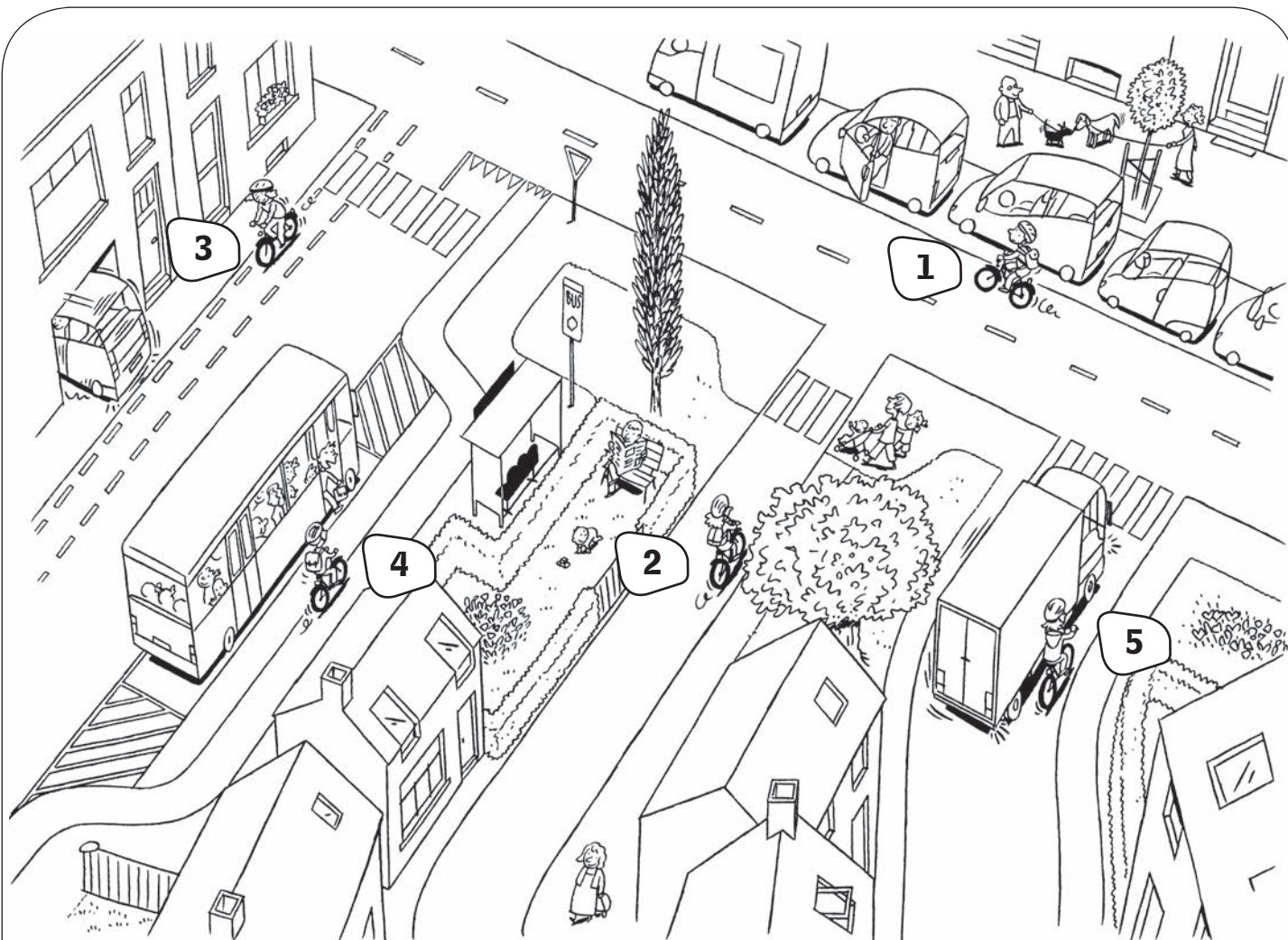
grüne Ampel

Radfahrer können parallel zueinander auf der Straße fahren, AUßER wenn entgegenkommende Fahrzeuge nicht vorbeifahren können.



Darüber hinaus müssen Radfahrer außerhalb von Stadtgebieten auch dann hintereinander fahren, wenn ein Fahrzeug von hinten kommt (aufgrund der Gefahr durch höhere Geschwindigkeiten von Fahrzeugen außerhalb von Stadtgebieten).

Radfahrer können auf dem Radweg nebeneinander fahren, sofern sie die anderen Zweiräder nicht stören (beim Überholen oder an einer Kreuzung, wenn es sich um einen Radweg mit beiden Fahrtrichtungen handelt), die den Radweg nutzen.



	Welcher Gefahr ist der Radfahrer ausgesetzt?	Was würdest du an seiner Stelle tun?
Radfahrer 1		
Radfahrer 2		
Radfahrer 3		
Radfahrer 4		
Radfahrer 5		



MUSTERLÖSUNG

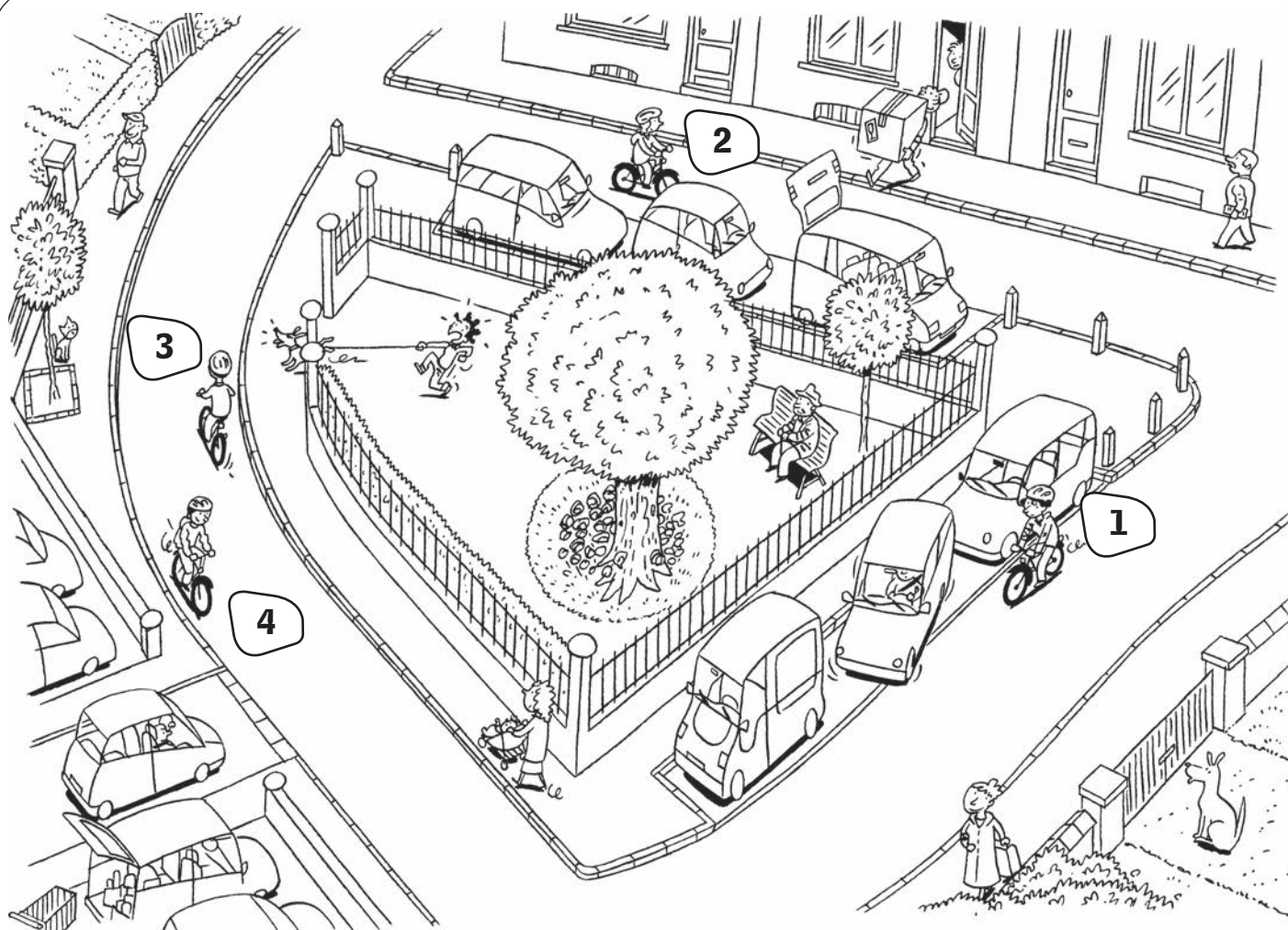
	Welcher Gefahr ist der Radfahrer ausgesetzt?	Was würdest du an seiner Stelle tun?
Radfahrer 1	Ein Fahrer öffnet seine Tür und kann den Radfahrer zum Stürzen bringen.	Langsamer fahren. Mich vergewissern, dass sich kein Auto von hinten nähert und nach links ausscheren. Falls nicht möglich: bremsen, bis ich vollständig angehalten habe.
Radfahrer 2	Fußgänger nähern sich dem Fußgängerübergang.	Ich halte an, um Fußgänger, die Vorrang auf einem Fußgängerüberweg haben, die Straße überqueren zu lassen.
Radfahrer 3	Ein Auto kommt im Rückwärtsgang aus einer Garage gefahren. Der Fahrer sieht den Radfahrer womöglich nicht und fährt weiter.	Verlangsamen und ggf. anhalten, um das Auto vorbeifahren zu lassen. Meine Fahrt fortsetzen, wenn der Fahrer einen Blick mit mir ausgetauscht hat und mir zu verstehen gibt, dass er mich vorbeifahren lässt.
Radfahrer 4	Fahrgäste steigen aus dem Bus aus und schneiden dem Radfahrer womöglich den Weg ab.	Verlangsamen und ggf. anhalten, da Fußgänger möglicherweise den Radweg betreten. Wenn die Fußgänger mir zeigen, dass sie mich gesehen haben und mich vorbeifahren lassen, setze ich meine Fahrt fort.
Radfahrer 5	Der LKW wird rechts abbiegen. Der Fahrer sieht den Radfahrer aufgrund des toten Winkels nicht. Der Radfahrer ist einer großen Gefahr ausgesetzt. Möglicherweise wird er vom abbiegenden LKW eingeklemmt.	Weit hinter dem LKW fahren. Wenn nötig abbremesen, damit dieser sein Manöver beenden kann.



Ein Radfahrer muss „clever sehen und hören“.

Für jede Risikosituation, der er begegnet (die er sieht oder hört), sollte er sich folgende Fragen stellen:

- Hat der andere mich gesehen?
- Was wird dieser tun / Wird er mich vorbeilassen?
- Wie entscheide ich mich?
 1. Ich fahre weiter, weil ich sehe, dass dies gefahrlos für mich ist.
 2. Ich bremsen (oder halte an), um ihn vorbeizulassen.
 3. Ich weiche aus (nachdem ich hinter mich geschaut und sichergestellt habe, dass dies gefahrlos ist).



	Welcher Gefahr ist der Radfahrer ausgesetzt?	Was würdest du an seiner Stelle tun?
Radfahrer 1		
Radfahrer 2		
Radfahrer 3		
Radfahrer 4		



MUSTERLÖSUNG

	Welcher Gefahr ist der Radfahrer ausgesetzt?	Was würdest du an seiner Stelle tun?
Radfahrer 1	<i>Ein Auto verlässt seinen Parkplatz. Hinweise: Jemand sitzt am Steuer, der Motor läuft, die Räder sind der Straße zugewandt.</i>	<i>Abbremsen (falls erforderlich anhalten) und das Auto vorbeifahren lassen oder nach links ausscheren, nachdem ich überprüft habe, dass mir kein Fahrzeug folgt.</i>
Radfahrer 2	<i>Ein Fußgänger beginnt die Straße zu überqueren. Er sieht nicht besonders viel, da er eine große Kiste trägt.</i>	<i>Abbremsen und klingeln.</i>
Radfahrer 3	<i>Ein Hund rennt aus dem Park. Die Person, die ihn an der Leine führt, hat ihn nur schwer unter Kontrolle. Der Hund kann möglicherweise auf die Straße laufen und den Radfahrer zu Fall bringen.</i>	<i>Abbremsen. Bereit sein, anzuhalten oder auszuweichen (nachdem ich hinter mich geschaut habe, um zu sehen, ob der Weg frei ist).</i>
Radfahrer 4	<i>Ein Auto wartet darauf, den Parkplatz zu verlassen. Hat der Fahrer den Radfahrer gesehen? Wird er ihn vorbeilassen?</i>	<i>Abbremsen. Mich darauf vorbereiten, bei Bedarf anzuhalten. Versuchen, mit dem Fahrer einen Blick auszutauschen.</i>



Ein Radfahrer muss „clever sehen und hören“.

Für jede Risikosituation, der er begegnet (die er sieht oder hört), sollte er sich folgende Fragen stellen:

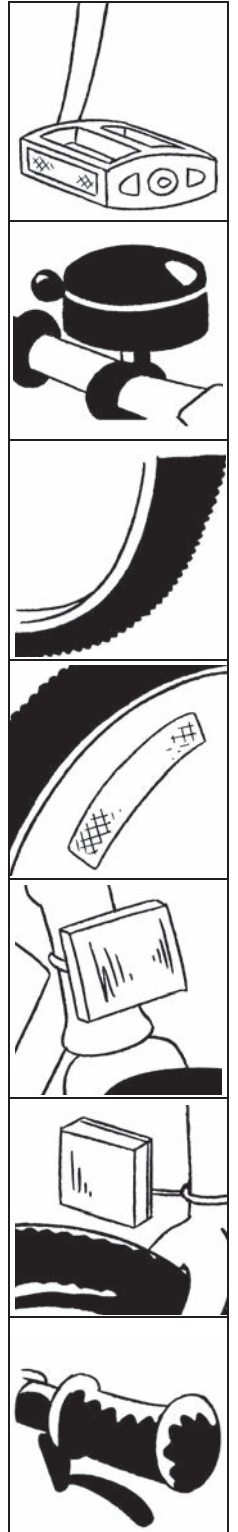
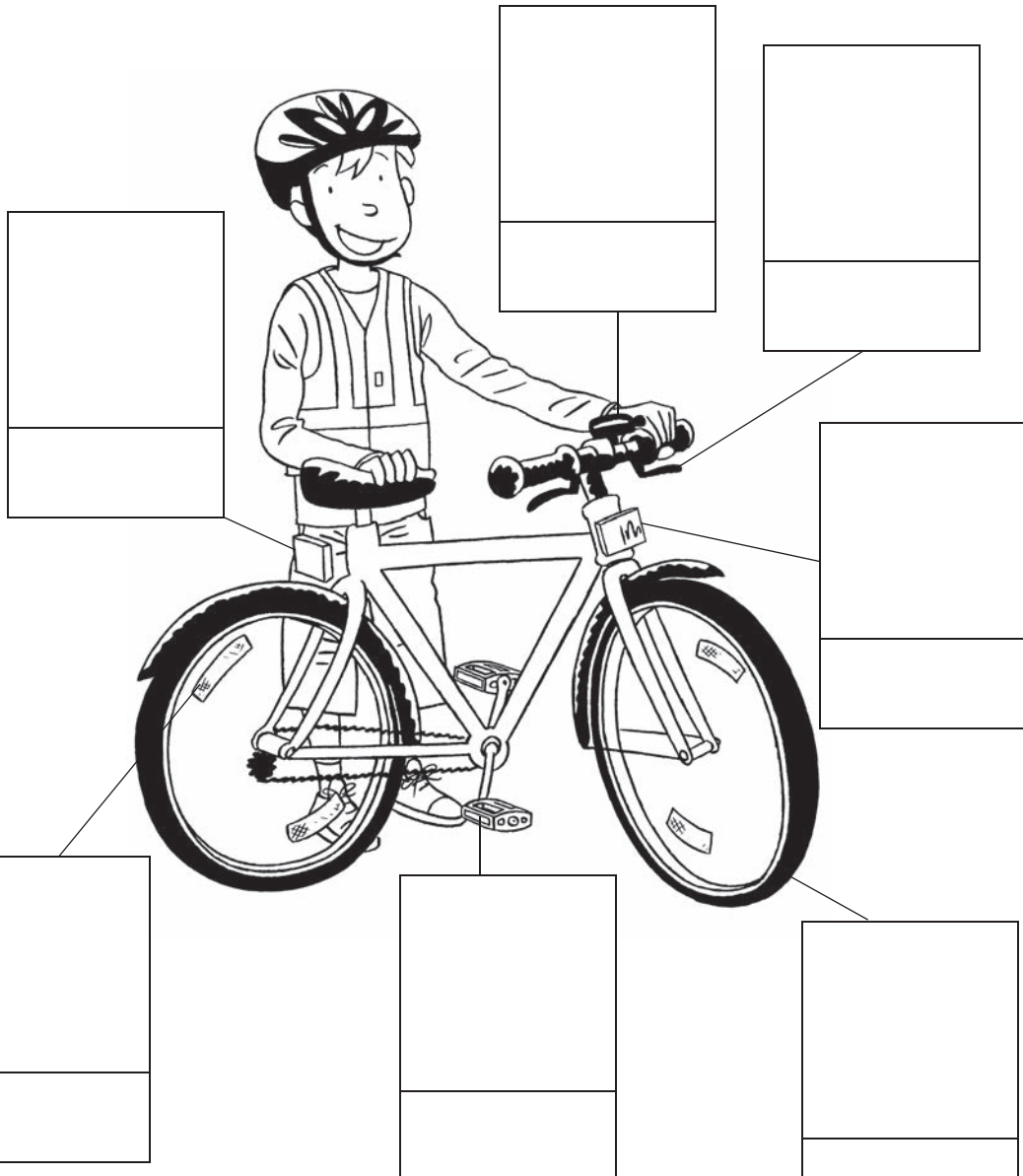
- Hat der andere mich gesehen?
- Was wird dieser tun / Wird er mich vorbeilassen?
- Wie entscheide ich mich?
 1. Ich fahre weiter, weil ich sehe, dass dies gefahrlos für mich ist.
 2. Ich bremse (oder halte an), um ihn vorbeizulassen.
 3. Ich weiche aus (nachdem ich hinter mich geschaut und sichergestellt habe, dass dies gefahrlos ist).



Deine Sicherheit beginnt mit einem gut ausgestatteten Fahrrad in gutem Zustand: Überprüfe den Zustand von Sattel, Lenker, Gabel, Rahmen, Kette, Pedale.

Ein Fahrrad muss auch mit sicherheitsrelevanten Elementen ausgestattet sein: zwei Bremsen / ein roter Rückstrahler / ein weißer Rückstrahler / gelbe oder orangefarbene Rückstrahler / reflektierende Streifen / eine Klingel.

**Schneide das Zubehör auf der Seite aus und klebe es in die richtigen Felder.
Schreibe in jedes Feld den richtigen Namen.**



Ist dein Fahrrad gut ausgestattet? Super!

Und du? Bist du auch so gut ausgerüstet?

Manchmal kann ein einfacher Sturz sehr schwerwiegende Folgen haben.

Ein Helm schützt deinen Kopf, also dein Gehirn.

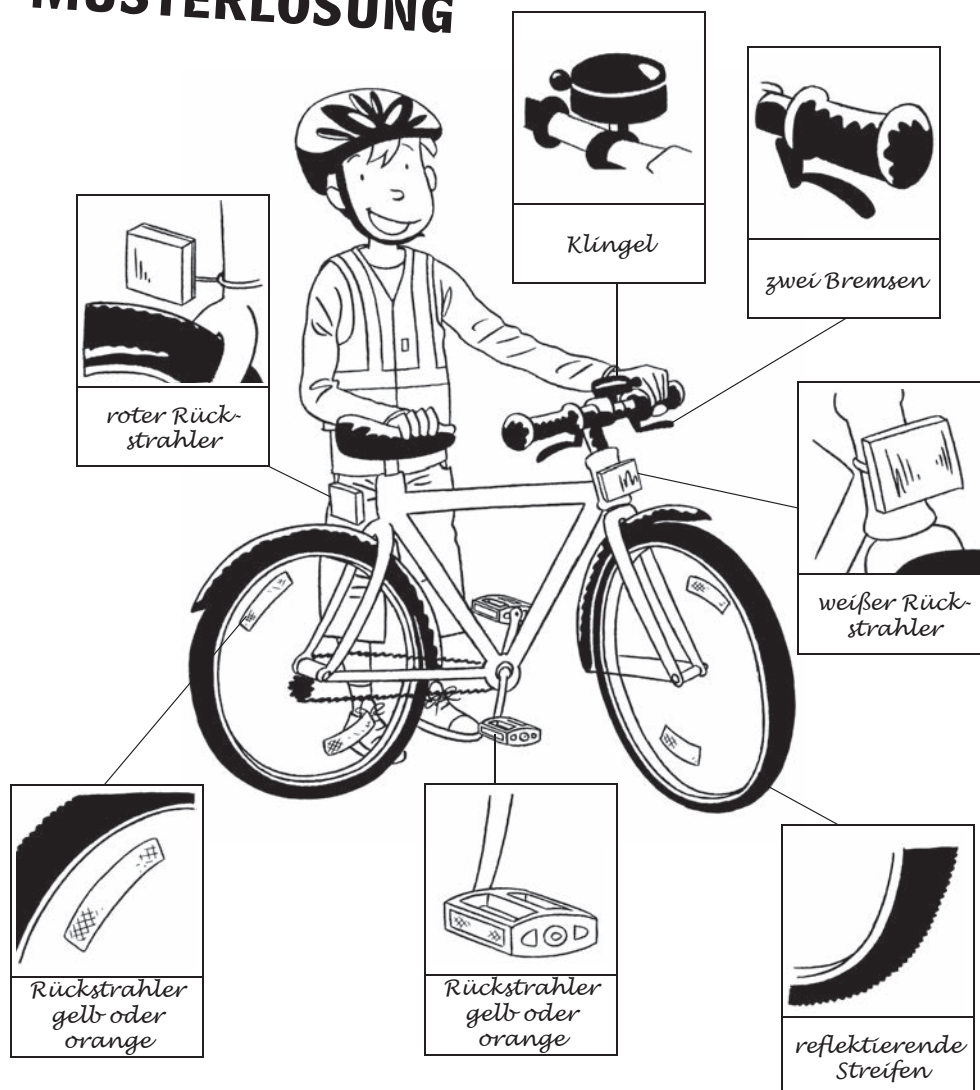
Eine reflektierende und fluoreszierende Jacke macht dich vor allem im Dunkeln besser sichtbar.

Sobald es dunkel wird, solltest du dein Licht einschalten (ein weißes vorne und ein rotes hinten).

Male die Jacke in einer gut sichtbaren Farbe aus und zeichne die reflektierenden Teile in Grau ein.



MUSTERLÖSUNG



Der Helm

Die Verwendung eines Fahrradhelms ist in Belgien nicht obligatorisch, wird aber dringend empfohlen. Es ist der effektivste Weg, den Kopf zu schützen, der beim Sturz Erschütterungen ausgesetzt ist.

Im Idealfall sollten Kinder schon in jungen Jahren an das Tragen eines Helmes gewöhnt werden. Dennoch stellen Kinder, die einen Helm in ihrer frühen Kindheit trugen, ihn manchmal in Frage, wenn sie das Alter von 10, 11 Jahren erreichen. Die Arbeit in der Schule zum Thema Fahrrad stellt eine Gelegenheit dar, über den Helm und seinen Nutzen zu sprechen. Der Lehrer kann auch beschließen, dass alle praktischen Aktivitäten mit dem Fahrrad mit helmtragenden Schülern durchgeführt werden sollten. Einige Versicherungsgesellschaften verlangen es sogar. Lesen Sie die Versicherungspolice Ihrer Schule aufmerksam durch! Für Kinder wird es gesellschaftlich akzeptabler sein, einen Helm zu tragen, wenn alle Schüler in der Klasse einen tragen.

Die Sichtbarkeit

Die Sicht nachts und bei schlechtem Wetter ist stark eingeschränkt. Abends oder nachts, im Licht der Scheinwerfer eines Autos, wird eine Person in dunkler Kleidung für den Fahrer erst bei weniger als 20 Metern sichtbar.

Wenn diese Person helle Kleidung trägt, ist sie aus 50 Metern Entfernung zu erkennen. Und reflektierendes Zubehör machen sie auf 150 Meter sichtbar. Fluoreszierende Farben machen Fußgänger und Radfahrer tagsüber besser sichtbar. Sie machen die Fahrer auf diese Verkehrsteilnehmer aufmerksam, die manchmal unbemerkt bleiben. Sobald es dunkel wird, muss der Radfahrer sein Licht einschalten. Diese Leuchten können am Fahrrad montiert oder vom Radfahrer getragen werden. Sie können ununterbrochen aufleuchten oder blinken.



Verbinde jedes Verkehrsschild mit seiner Definition (für den Radfahrer).



•



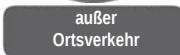
•



•



•



•



•



•

- Ich habe keine Vorfahrt. Ich muss den anderen Fahrern Vorfahrt gewähren.
- Sämtlichen Fahrern und somit auch den Radfahrern ist es verboten, in diese Richtung zu fahren. Um auf dieser Straße weiterzufahren, muss ich vom Fahrrad absteigen und das Fahrrad schieben.
- Der Zugang zu dieser Straße ist in beide Richtungen für Fahrer, die sich nicht im Ortsverkehr befinden (Anwohner oder deren Besucher), verboten. Radfahrer können auf dieser Straße jedoch fahren.
- Allen Fahrern ist es verboten, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abzubiegen, mit Ausnahme von Radfahrern, die in diese Richtung abbiegen dürfen.
- Alle Fahrer, und damit auch die Radfahrer, müssen in die durch den Pfeil angezeigte Richtung oder eine der durch die Pfeile angezeigten Richtungen fahren.
- Fußgänger und Radfahrer müssen sich in dieser für sie vorbehaltenen Zone fortbewegen.
- Fußgängerüberweg. Alle Fahrer, und damit auch die Radfahrer, müssen ihr Tempo verlangsamen und Fußgänger, die eine Kreuzung überqueren oder überqueren wollen, vorbeigehen lassen.



MUSTERLÖSUNG



Fußgänger und Radfahrer müssen sich in dieser für sie vorbehaltenen Zone fortbewegen.



Sämtlichen Fahrern und somit auch den Radfahrern ist es verboten, in diese Richtung zu fahren. Um auf dieser Straße weiterzufahren, muss ich vom Fahrrad absteigen und das Fahrrad schieben.



Allen Fahrern ist es verboten, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abzubiegen, mit Ausnahme von Radfahrern, die in diese Richtung abbiegen dürfen.



Der Zugang zu dieser Straße ist in beide Richtungen für Fahrer, die sich nicht im Ortsverkehr befinden (Anwohner oder deren Besucher), verboten. Radfahrer können auf dieser Straße jedoch fahren.



Alle Fahrer, und damit auch Radfahrer, müssen in die durch den Pfeil angezeigte Richtung oder eine der angegebenen Richtungen fahren.



Fußgängerüberweg. Alle Fahrer, und damit auch die Radfahrer, müssen ihr Tempo verlangsamen und Fußgänger, die eine Kreuzung überqueren oder überqueren wollen, vorbeigehen lassen.



Ich habe keine Vorfahrt. Ich muss den anderen Fahrern Vorfahrt gewähren.



Verbinde jedes Verkehrsschild mit seiner Definition.



•

- Auf dem Fahrrad habe ich keine Vorfahrt. Ich muss den anderen Fahrern Vorfahrt gewähren.



•

- Einbahnstraße für alle Fahrer, außer für Radfahrer, die in diese Richtung fahren dürfen.



•

- Sämtlichen Fahrern und somit auch Radfahrern ist es verboten, diese Straße in beiden Richtungen zu befahren.



- Der Zugang zu dieser Straße ist für Radfahrer verboten. Wenn sie auf dieser Straße weiterfahren wollen, müssen sie das Fahrrad schieben.



•

- Alle Fahrer müssen der mit dem Pfeil gekennzeichneten Richtung folgen, mit Ausnahme von Radfahrern. Mit dem Fahrrad darf ich in andere Richtungen fahren.



Radfahrer sind verpflichtet, auf der durch



•

- ein Fahrrad gekennzeichneten Seite zu fahren. Fußgänger müssen auf der für sie vorgesehenen Seite gehen.



Übergang für Radfahrer. Radfahrer, die auf



•

- dem Radweg gefahren sind, müssen diesen benutzen. Achtung! Radfahrer, die den Übergang benutzen möchten, haben keine Vorfahrt: Sie müssen die Fahrer, die auf der Straße fahren, vorbeifahren lassen. Sobald die Radfahrer mit dem Überqueren begonnen haben, müssen die Fahrer warten, bis diese sicher die andere Seite erreicht haben.



•



MUSTERLÖSUNG



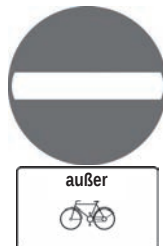
Sämtlichen Fahrern und somit auch Radfahrern ist es verboten, diese Straße in beiden Richtungen zu befahren.



Radfahrer sind verpflichtet, auf der durch ein Fahrrad gekennzeichneten Seite zu fahren. Fußgänger müssen auf der für sie vorgesehenen Seite gehen.



AUF dem Fahrrad habe ich keine Vorfahrt. Ich muss den anderen Fahrern Vorfahrt gewähren.



Einbahnstraße für alle Fahrer, außer für Radfahrer, die in diese Richtung fahren dürfen.



Alle Fahrer müssen der mit dem Pfeil gekennzeichneten Richtung folgen, mit Ausnahme von Radfahrern. Mit dem Fahrrad darf ich in andere Richtungen fahren.



Übergang für Radfahrer. Radfahrer, die auf dem Radweg gefahren sind, müssen diesen benutzen. Achtung! Radfahrer, die den Übergang überqueren möchten, haben keine Vorfahrt: Sie müssen die Fahrer, die auf der Straße fahren, vorbeifahren lassen. Sobald die Radfahrer mit dem Überqueren begonnen haben, müssen die Fahrer warten, bis diese sicher die andere Seite erreicht haben.



Der Zugang zu dieser Straße ist für Radfahrer verboten. Wenn sie auf dieser Straße weiterfahren wollen, müssen sie das Fahrrad schieben.



Verbinde jedes Verkehrsschild mit seiner Definition.



Spielstraße
von ... bis ... Uhr



- Sämtlichen Fahrern ist es verboten, diese Straße in beiden Richtungen zu befahren, mit Ausnahme von Radfahrern.
- Die Straße ist derzeit für Spiele reserviert. Mit dem Fahrrad kann ich in dieser Straße fahren, aber nicht schneller als in Schrittgeschwindigkeit, muss jedoch Fußgängern Vorrang einräumen. Wenn nötig, muss ich vom Fahrrad absteigen.
- Ich habe keine Vorfahrt. Ich muss immer anhalten, selbst wenn ich niemanden sehe. Und natürlich muss ich eventuelle andere Fahrer vorbeilassen.
- Sämtlichen Fahrern und ebenso Radfahrern ist es verboten, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abzubiegen.
- Alle Fahrer und damit auch die Radfahrer sind verpflichtet, die durch die Pfeile angegebene Richtung zu befolgen.
- Obligatorischer Radweg. Radfahrer sind verpflichtet, diesen zu benutzen, wenn sie auf dieses Verkehrsschild stoßen und sofern er praktikabel ist (guter Zustand und freie Fahrbahn). Wenn der Radweg nicht befahrbar ist, dürfen sie auf der rechten Seite der Straße fahren.
- Weg, der den Verkehrsteilnehmern vorbehalten ist, die auf dem Verkehrsschild gezeigt werden: Fußgänger und Radfahrer, manchmal auch Reiter und/oder landwirtschaftliche Fahrzeuge.
- Beginn einer Fußgängerzone. Radfahrer müssen vom Fahrrad steigen und dieses schieben. Wenn ein Fahrrad auf diesem Verkehrsschild zu sehen ist, dürfen Radfahrer in dieser Zone fahren. Jedoch müssen diese in Schrittgeschwindigkeit fahren, Fußgängern Platz machen und gegebenenfalls vom Fahrrad absteigen.



MUSTERLÖSUNG



Beginn einer Fußgängerzone.

Radfahrer müssen vom Fahrrad absteigen und dieses schieben.

Wenn ein Fahrrad auf diesem Verkehrsschild zu sehen ist, dürfen Radfahrer in dieser Zone fahren.

Jedoch müssen diese in Schrittgeschwindigkeit fahren, Fußgängern Vorfahrt gewähren und gegebenenfalls vom Fahrrad absteigen.



Sämtlichen Fahrern und ebenso Radfahrern ist es verboten, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung abzubiegen.



Spielstraße
von ... bis ... Uhr

Die Straße ist derzeit für Spiele reserviert. Mit dem Fahrrad darf ich diese Straße befahren, jedoch nicht schneller als in Schrittgeschwindigkeit, wobei Fußgänger Vorrang besitzen.

Wenn nötig, muss ich vom Fahrrad absteigen.



außer


Sämtlichen Fahrern ist es verboten, diese Straße in beiden Richtungen zu befahren, mit Ausnahme von Radfahrern.



Obligatorischer Radweg. Radfahrer sind verpflichtet, diesen zu benutzen, wenn sie auf dieses Verkehrsschild stoßen und sofern er praktikabel ist (guter Zustand und freie Fahrbahn). Wenn der Radweg nicht befahrbar ist, dürfen sie auf der rechten Seite der Straße fahren.



Weg, der den Verkehrsteilnehmern vorbehalten ist, die auf dem Verkehrsschild gezeigt werden: Fußgänger und Radfahrer, manchmal auch Reiter und/oder landwirtschaftliche Fahrzeuge.



Alle Fahrer, und damit auch die Radfahrer, sind verpflichtet, die durch die Pfeile angegebene Richtung zu befolgen.



Ich habe keine Vorfahrt. Ich muss immer anhalten, selbst wenn ich niemanden sehe.

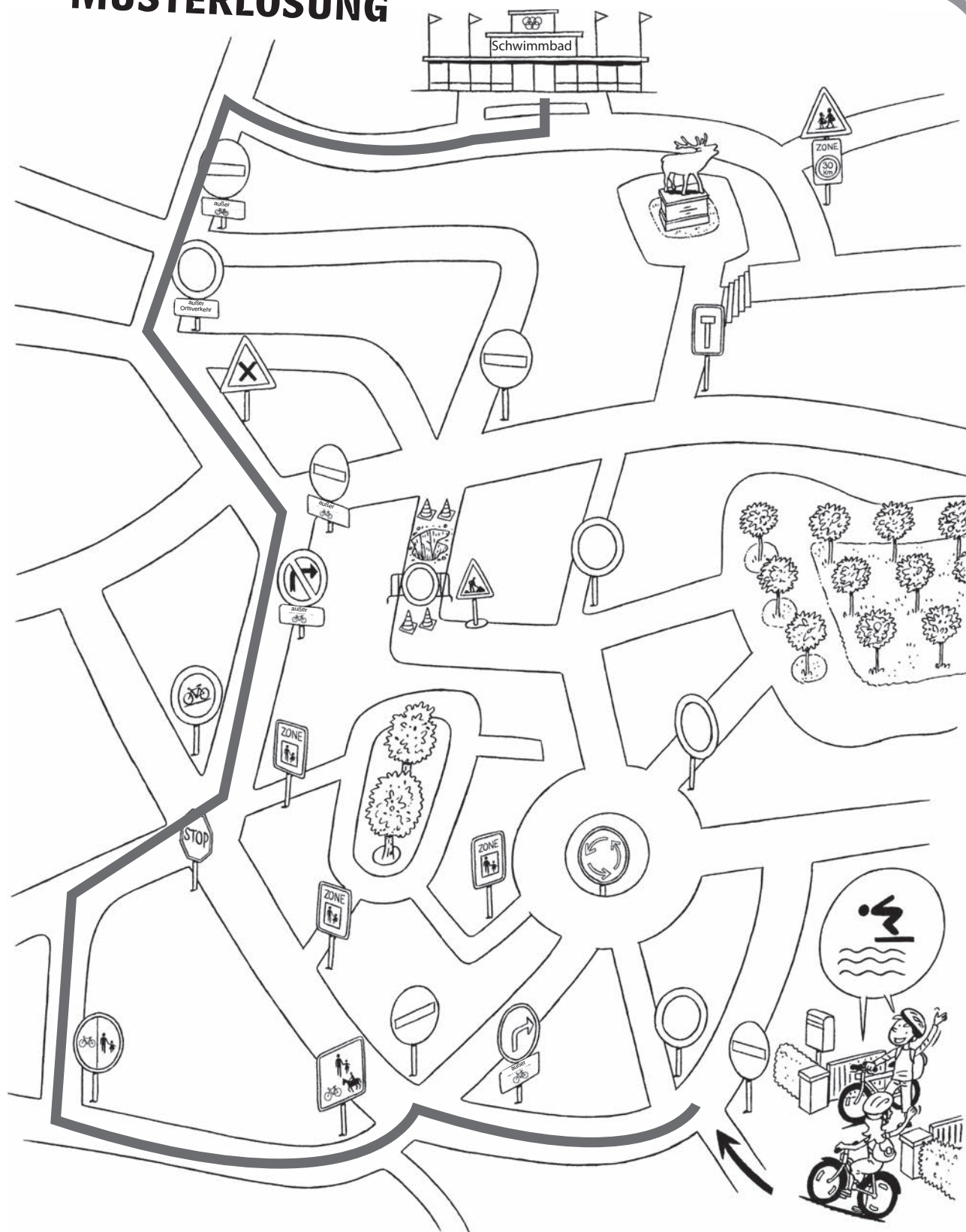
Und natürlich muss ich eventuelle andere Fahrer vorbeilassen.

Zeichne ihre Reiseroute mit dem Bleistift. Achte gut auf Verkehrszeichen.





MUSTERLÖSUNG



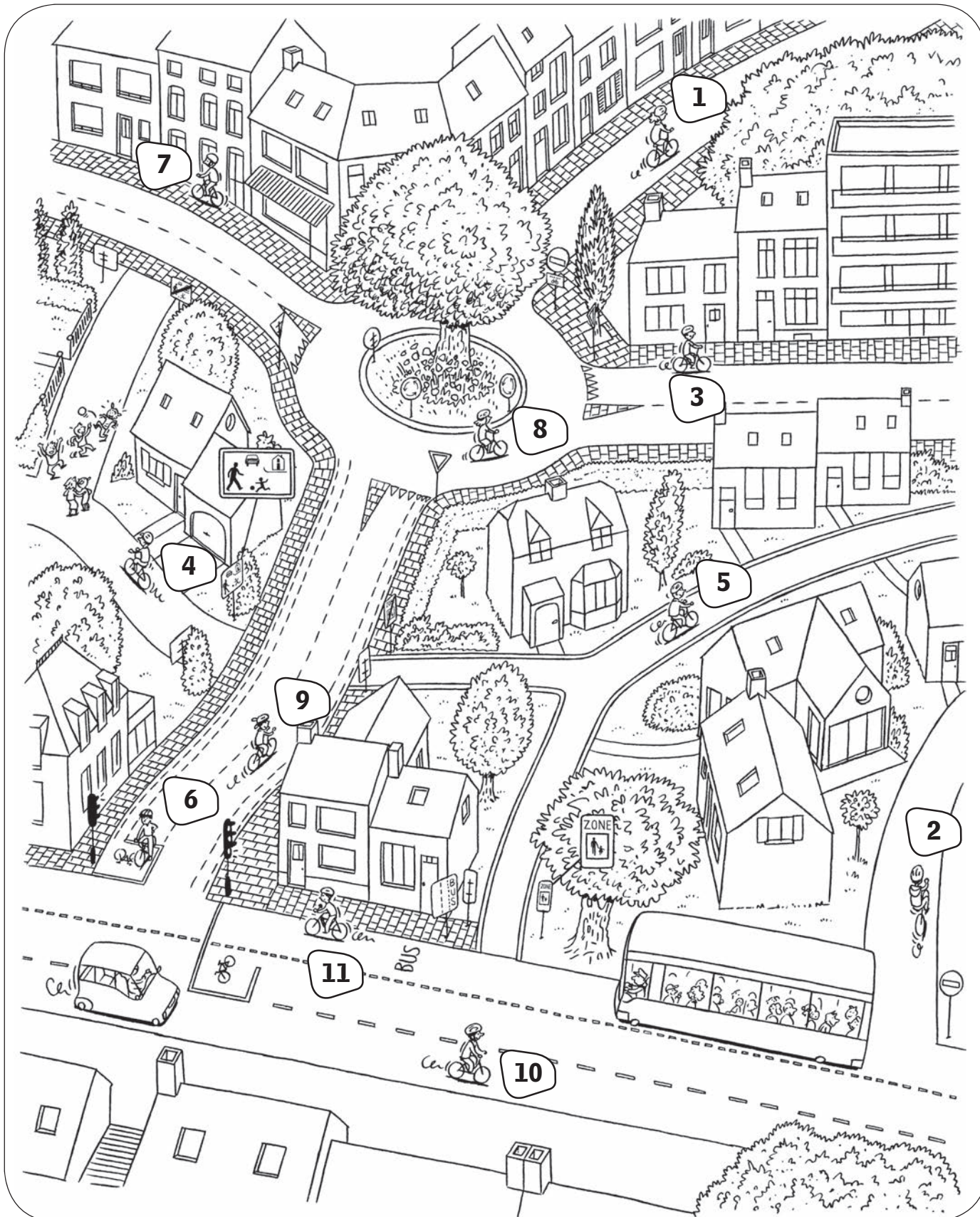


Wo kann man im Ballungsraum fahren?

Beobachte die Radfahrer.

Male die Nummer derjenigen, die die Verkehrsregeln einhalten und sich korrekt verhalten, grün aus.

Male die Nummer derjenigen, die sich nicht korrekt verhalten, rot aus.





RICHTIGES VERHALTEN

1

Radfahrer dürfen in der Eingeschränkten Einbahnstraße (EE) in die entgegengesetzte Richtung fahren.

Diese EE werden durch Verkehrsschilder angekündigt:



An Kreuzungen ist besondere Vorsicht geboten, da Autofahrer überrascht sein könnten, auf Radfahrer zu stoßen, die in eine Richtung fahren, die für motorisierte Fahrzeuge verboten ist: Geschwindigkeit drosseln und bereit zum Bremsen sein.

8

In Kreisverkehren ohne Radweg fährt der Radfahrer wie die anderen Fahrer.



In der Mitte seiner Fahrbahn fahren, um gut gesehen zu werden. Vor dem Verlassen des Kreisverkehrs den Arm ausstrecken, um seine Absicht bekannt zu geben, und hinter sich schauen, um zu sehen, ob ein Fahrer dem Radfahrer nicht den Weg abschneiden wird.

10

In Ermangelung eines praktikablen Radweges müssen Radfahrer wie die anderen Fahrer auf der **rechten** Straßenseite fahren.



Etwa 1 Meter Abstand zum Straßenrand oder zu geparkten Autos einhalten. Diese Position verhindert, dass dem Radfahrer von einer sich plötzlich öffnenden Fahrzeugtür der Weg versperrt wird, und erlaubt es ihm, bei einem unerwarteten Hindernis zu reagieren. Dies verhindert auch, dass Fahrer in Eile den Radfahrer überholen und diesen in Gefahr bringen, weil sie zu nah an ihm vorbeifahren.

6

Wenn die Ampel rot leuchtet, dürfen Radfahrer bis in die Erweiterte Zone für Radfahrer (EZR) vordringen und dort warten, bis die Ampel auf grün schaltet. Auf diese Weise sind sie für andere Fahrer gut zu sehen und können als Erste losfahren, wenn die Ampel auf grün schaltet.



Je nachdem in welche Richtung der Radfahrer fahren möchte, muss sich dieser links, mittig oder rechts in der EZR einordnen.

4

Radfahrer dürfen in den durch dieses Verkehrsschild gekennzeichneten Wohn- und Begegnungsgebieten fahren: Sie dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern.



NICHT RICHTIGES VERHALTEN

5

Radfahrer dürfen nicht in Fußgängerzonen fahren, es sei denn, auf dem Verkehrsschild ist ein Fahrradlogo zu erkennen. In diesem Fall dürfen sie in Schrittgeschwindigkeit fahren. Sie müssen Fußgängern Vorrang gewähren und dürfen sie nicht gefährden oder behindern. Und sie müssen von ihren Fahrrädern absteigen, wenn die Durchfahrt aufgrund einer hohen Anzahl an Fußgängern zu schwierig ist. Ist auf dem Verkehrsschild kein Fahrradlogo zu erkennen, muss der Radfahrer absteigen und sein Fahrrad schieben.

7

Nur Radfahrer **unter 10 Jahren**, die ein kleines Fahrrad fahren (Räder mit einem maximalen Durchmesser von 50 cm), dürfen jederzeit auf Gehwegen und Seitenstreifen fahren, sofern sie andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

2

Dieses Verkehrsschild  bedeutet: **Einbahnstraße für sämtliche Fahrer**. Da der Radfahrer ein Fahrer ist, gilt dieses Verbot auch für ihn.

11

Radfahrer dürfen nicht auf der durch das Verkehrsschild angekündigten Busfahrbahn fahren:



Dies ist ihnen nur erlaubt, wenn auf dem Verkehrsschild, das die Busfahrbahn ankündigt, das Logo eines Fahrrades zu erkennen ist.

3

In Ermangelung eines praktikablen Radweges müssen Radfahrer wie die anderen Fahrer auf der **rechten** Straßenseite fahren.

9

Radfahrer sind verpflichtet, **auf dem praktikablen Radweg** zu fahren, sofern einer verfügbar ist.

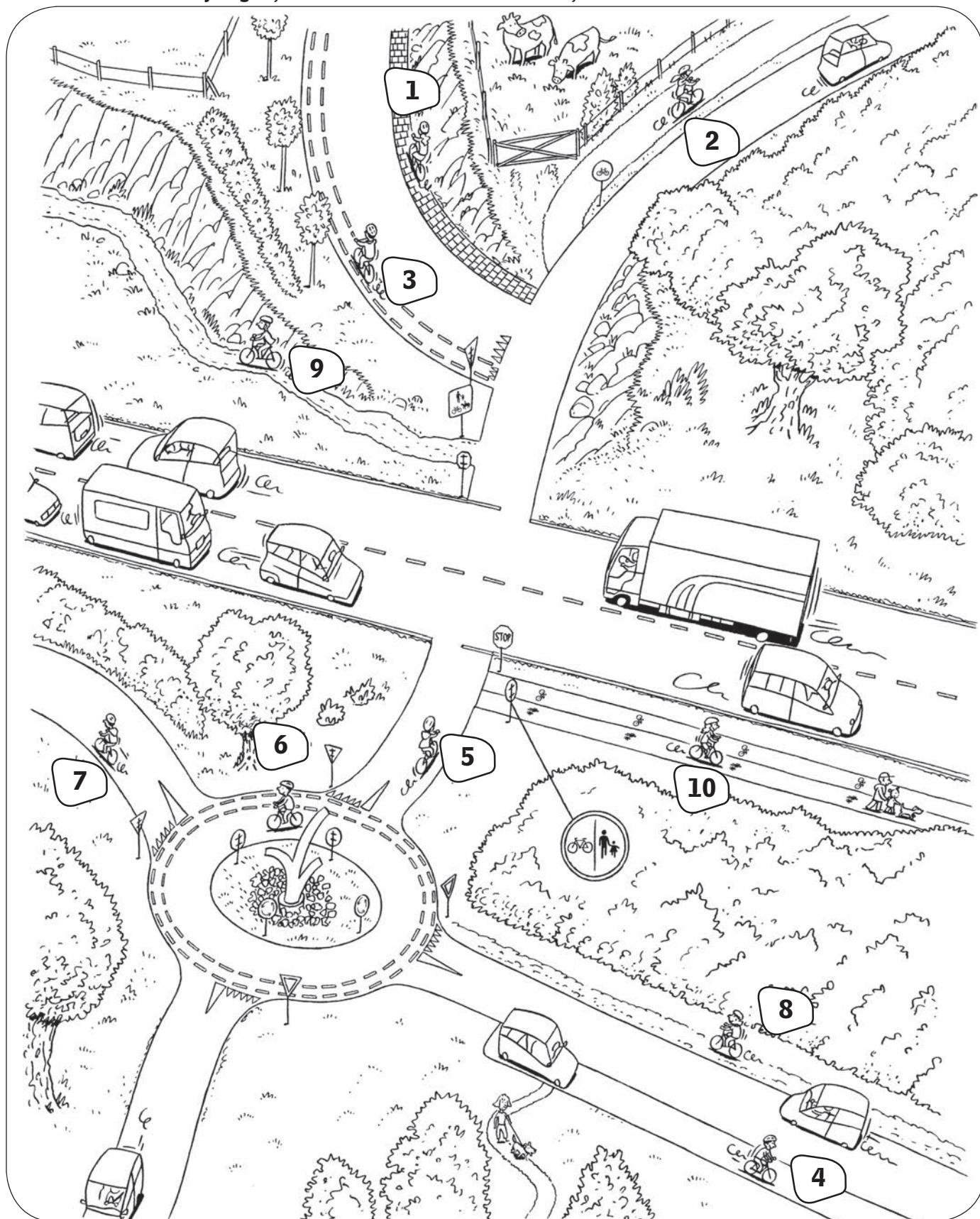


WO KANN MAN AUSSERHALB DES BALLUNGSRAUMS FAHREN?

Beobachte die Radfahrer.

Male die Nummer derjenigen, die die Verkehrsregeln einhalten und sich korrekt verhalten, grün aus.

Male die Nummer derjenigen, die sich nicht korrekt verhalten, rot aus.





WO KANN MAN AUSSERHALB DES BALLUNGSRAUMS FAHREN?



RICHTIGES VERHALTEN

1

Außerhalb von Ballungsräumen dürfen Radfahrer auf dem Gehweg zu ihrer Rechten fahren, wenn kein praktikabler Radweg zur Verfügung steht.

2

Radfahrer sind verpflichtet, auf dem Radweg zu fahren, sofern dieser durch das in ihre Fahrtrichtung aufgestellte Verkehrsschild gekennzeichnet wird.



Dies ist ein Radweg mit beiden Fahrtrichtungen. Der Radfahrer muss diesen daher nutzen, selbst wenn er sich links von der Fahrtrichtung befindet.



Besondere Vorsicht ist an Kreuzungen und Ausfahrten von Parkplätzen geboten, da Fahrer, die gewöhnlich nach links schauen, bevor sie sich auf die Straße begeben, von einem Radfahrer überrascht werden können, der von rechts ankommt. Somit beim Annähern solcher Kreuzungen die Geschwindigkeit drosseln und bereit sein zum Bremsen.

4

Wenn es keinen praktikablen Radweg gibt, **dürfen** Radfahrer **in den Parkzonen** zu ihrer Rechten fahren.



Diese Möglichkeit nur nutzen, wenn die Parkzone über eine lange Strecke frei ist, um Slaloms zu vermeiden. Bevor man wieder auf die Straße fährt, hinter sich schauen und sicherstellen, dass sich keine Fahrzeuge nähern.

8

Wenn es keinen praktikablen Radweg gibt, **dürfen** Radfahrer auf den **ebenerdigen Seitenstreifen** (gleiches Niveau wie die Fahrbahn) zu ihrer Rechten fahren.



Diese Möglichkeit nur über eine lange Strecke nutzen, um Slaloms zu vermeiden. Bevor man wieder auf die Straße fährt, hinter sich schauen und sicherstellen, dass sich keine Fahrzeuge nähern.

5

Steht kein praktikabler Radweg zur Verfügung, **müssen** Radfahrer auf der **rechten Straßenseite** fahren.



Etwa 1 Meter Abstand zum Straßenrand oder zu geparkten Autos einhalten. Diese Position verhindert, dass dem Radfahrer von einer sich plötzlich öffnenden Fahrzeugtür der Weg versperrt wird, und erlaubt es ihm, bei einem unerwarteten Hindernis zu reagieren. Dies verhindert auch, dass Fahrer in Eile den Radfahrer überholen und diesen in Gefahr bringen, weil sie zu nah an ihm vorbeifahren.

9



Das Verkehrsschild weist auf einen Weg hin, der Radfahrern und anderen auf dem Schild gezeigten Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Reiter, manchmal auch landwirtschaftliche Fahrzeuge) **vorbehalten** ist. Dieser Weg ist oft ruhiger und angenehmer. Der Radfahrer ist **nicht verpflichtet**, diesen zu nutzen.



NICHT RICHTIGES VERHALTEN

6

Radfahrer sind **verpflichtet**, auf dem **praktikablen Radweg** zu fahren, sofern einer verfügbar ist.



Besonders auf jede Aus-/Einfahrt des Kreisverkehrs achten und jedes Mal überprüfen, ob kein Fahrer, der aus dem Kreisverkehr ausfahren möchte, dem Radfahrer den Weg abschneidet.

3

Die Radfahrer sind verpflichtet, auf dem (praktikablen) Radweg zu fahren, der einfach am Boden durch **zwei unterbrochene, parallele weiße Linien** gekennzeichnet ist, wenn sich dieser **rechts** im Verhältnis zur Fahrtrichtung befindet. Wenn es einen solchen Radweg nur auf der linken Seite gibt, dann muss der Radfahrer rechts auf der Straße fahren.

7

Steht kein praktikabler Radweg zur Verfügung, **müssen** Radfahrer wie die anderen Fahrer auf der **rechten Straßenseite** fahren.

10



Das Verkehrsschild **verpflichtet** Fußgänger und Radfahrer, sich auf ihrer jeweiligen eigenen Seite fortzubewegen.



MEINE GUTEN VORSÄTZE ALS CLEVERER UND SYMPATHISCHER RADFAHRER

Vervollständige die Sätze.

Klebe an dieser Stelle
ein Foto von dir auf.

Vorname:
Name:
Alter:

Ich wusste bereits:

.....
.....
.....

Ich vergesse oft:

.....
.....
.....

Ich will nicht mehr vergessen:

.....
.....
.....

Ich habe gelernt (ich wusste es nicht):

.....
.....
.....

Zu meiner Sicherheit entscheide ich:

.....
.....
.....



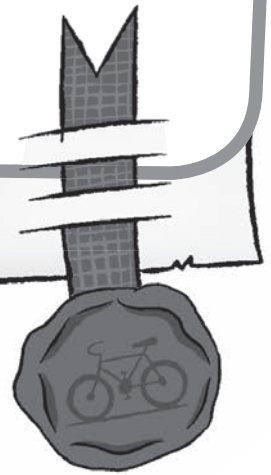


Dieses Blatt ist so konzipiert, dass es entweder am Ende des Lernprozesses oder in mehreren Schritten, z. B. am Ende eines Themas, ausgefüllt werden kann.

Es soll sicherstellen, dass die Schüler über das Gelernte nachdenken, das Gelernte übernehmen und es in persönliche Überlegungen und Entscheidungen umsetzen.

Die Vorbereitung kann einzeln, zu zweit oder in kleinen Gruppen erfolgen.
Jeder Schüler muss dann sein eigenes Blatt persönlich ausfüllen.
Ziel ist es, dass das Kind aufschreibt, was es für sich selbst für wichtig hält.

Anschließend kann ein Austausch geplant werden. Schüler, die dies möchten, teilen den anderen mit, was sie auf ihre Blätter geschrieben haben. Diese Übung fasst somit das Gelernte der gesamten Gruppe zusammen.





Die Arbeitsblätter (SchülerInnen und LehrerInnen) können kostenlos von der folgenden Internetseite heruntergeladen werden:

<http://mobilite.wallonie.be>

Erstellung und Redaktion: Bénédicte Vereecke
in Zusammenarbeit mit Anne-Valérie De Barba und Julie Simon

Eine Neuauflage dieser Broschüre wurde im April 2020 vorgenommen.

Neue Ausgabe:
ÖDW Mobilität und Infrastruktur
Direktion für Mobilitätsplanung - Einheit für Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung (MVSE)
Boulevard du Nord, 8, in 5000 Namur
Tel.: 081/77.30.77
E-Mail: emsr@spw.wallonie.be

Grafikdesign: Mazy Graphic Design - www.mazygraphic.be

Zeichnungen: Frédéric Thiry

Verantwortlicher Herausgeber:
Etienne WILLAME (Generaldirektor, ÖDW Mobilität und Infrastruktur)

Hinterlegung von Pflichtexemplaren:
Öffentlicher Dienst der Wallonie - April 2020



Diese Arbeitsblätter sind eine Erweiterung der Broschüre **Le vélo malin et sympa** (Das clevere und sympathische Fahrrad), die für Kinder ab 10 Jahren bestimmt ist.

Die Arbeitsblätter der Schüler wurden so konzipiert, dass sie in gedruckter Fassung an jedes Kind verteilt werden können. Zu jedem Arbeitsblatt liegt ein passender Korrekturbogen mit zusätzlichen Informationen für den Lehrer/die Lehrerin vor.

Dieses Dokument ist ein Instrument, um junge Radfahrer auf eine autonome und verantwortungsvolle Teilnahme am Verkehr vorzubereiten.